

DENTAL

8 

# Ba|ro|me|ter<sup>®</sup>

DAS UNABHÄNGIGE FACHMAGAZIN FÜR DIE ZAHNMEDIZIN



**ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE**  
KFO, CMD

**ENDODONTIE**  
DAS TIMBUKTU-PROTOKOLL, TEIL 4

**60** | **TATORT MUNDHÖHLE**  
DIE DENTALE ABRASION

55237 Flohnheim  
Bornheimer Landstraße 8  
Herr Dr. Armin Nedjat  
Champions Implants GmbH

\*73117#123456#8\*

Barom Verh. Ges.mbtH, Mommensenstr. 7, D-04329 Leipzig  
PVST, 73117, DPAG, Entgelt bezahlt

53



### Der 4. Internationale CHAMPIONS® & VIP-ZM-Kongress begeistert mit wissenschaftlichen Vorträgen und abendlichem Rahmenprogramm

DIE DEUTSCHE CHAMPIONS-IMPLANTS GMBH MIT CEO DR. MED. DENT. ARMIN NEDJAT HAT VOM 3. BIS ZUM 5. OKTOBER ZUM 4. INTERNATIONALEN CHAMPIONS® & VIP-ZM-KONGRESS IM STEIGENBERGER FRANKFURTER HOF EINGELADEN. DIE AUS FÜNF KONTINENTEN STAMMENDEN 230 TEILNEHMER ERWARTETE IN GEWOHNT FREUNDSCHAFTLICH-KOLLEGIALER ATMOSPHÄRE EIN WISSENSCHAFTLICHER AUSTAUSCH AUF HÖCHSTEM NIVEAU.

Auf dem vielseitigen Programm standen Vorträge von 21 renommierten Implantologen unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Polen, der Schweiz und den USA; ein interaktiver Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der MIMI®-Flapless I und II, der Sofortbelastung und Prothetik sowie Workshops und Hands-ons. Abgerundet wurde der Kongress durch ein Rahmenprogramm mit Dinner-Party, einer Magic Show und dem Auftritt der „Queen Kings“ auf der Abschlussparty.

Bereits zu Kongressbeginn begeisterte Dr. Armin Nedjat in seiner Begrüßung, in der er Impressionen seiner Anfang 2014 gestarteten und durch 22 Länder führenden World Tour mit dem Auditorium teilte. Außerdem sprach er über seine Vision einer „Demokratisierung der Implantologie in der normalen Zahnarztpraxis“. Das Erfolgskonzept der Champions GmbH beruht zum einen auf dem von Dr. Nedjat entwickelten Implantatsystem Champions (R)Evolution mit seinem einzigartigen Shuttle-System aus dem Jahre 2011 und auf den MIMI®-flapless-Verfahren. Nicht nur werden die Vorteile der MIMI®-Flapless I (minimal-invasive Methodik der Implantation), II (horizontale Distraction ohne Mukoperiostlappenbildung) und III (vertikale Distraction) seit vielen Jahren weltweit durch wissenschaftliche Studien bestätigt, auch die Verkaufszahlen und Umsätze der einteiligen und zweiseitigen (R)Evolution Implantate steigen exponentiell. Die Nachfrage ist so groß, dass die ausschließlich in Deutschland ansässige Implantatproduktion der Champions kurzzeitig drohte „nicht mehr nachzukommen“, so Dr. Nedjat.

#### WIN!PEEK – DAS NEUE CHAMPIONS HYBRIDIMPLANTAT

Mit ansteckender Begeisterung stellte der Champions-Gründer als Höhepunkt seiner Begrüßung das neue Hybridimplantat WIN! PEEK vor. Durch diese zweite große Innovation nach den Titan Champions (R)Evolution bewies er erneut Bereitschaft zum Umdenken. WIN! PEEK, so Dr. Nedjat, stelle eine Alternative zu Titanimplantaten dar. Jedoch war es nötig sich im Zuge dieser Neuerung zuerst mit „unschönen Realitäten“ auseinanderzusetzen und bestimmte Fakten zur Kenntnis nehmen – etwas womit sich

„die Titanindustrie im Allgemeinen schwer tut“. Fakt sei, es gibt die Unverträglichkeit auf Titan und dies nicht so selten, wie in der Fachwelt angenommen.

Die Aussage, dass es „auf Titan keine Allergien gibt“, ist aus immunologischer Sicht sehr wahrscheinlich richtig, so Dr. Nedjat weiter. Jedoch seien Allergien nicht die einzige Ursache von immunologisch bedingten Unverträglichkeiten. Heute wisse man, dass die häufigste Ursache der individuellen Überempfindlichkeit gegenüber Titan eine überschießende pro-entzündliche Reaktivität der Gewebemakrophagen auf Titan- und auch Zirkon-Abriebpartikel ist. Mit steigendem genetischen Entzündungsgrad steigt auch das Risiko für ein Titan-assoziiertes Entzündungsgeschehen beziehungsweise für einen Implantatverlust. Dr. Nedjat argumentierte, dass die Mehrzahl der durch Titanunverträglichkeit bedingten Implantatverluste in der Gruppe der Verluste durch Periimplantitis untergehen dürfte und damit undokumentiert bleibt. Darüber hinaus wiesen fünfzehn Prozent aller Patienten selbst auf Reintitan eine Unverträglichkeit auf. „Das ist eine erschreckende Zahl, auf die meiner Überzeugung nach auch Zirkon-Implantate keine Antwort geben können“, so Dr. Nedjat. Aus diesen Gründen hat seine Firma nach jahrelanger Entwicklungsarbeit damit begonnen, eine biokompatible Alternative zu Titan in der dentalen Implantologie zu etablieren.

Der Hochleistungs-Kunststoff WIN! PEEK ist ein iso-Knochen-elastisches und zugelassenes implantierbares Material, welches in der orthopädischen Chirurgie schon seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt wird. Da ein konventionelles PEEK Implantat zu elastisch sei, erklärte Dr. Nedjat, ist es zwingend notwendig – wie bei WIN! PEEK geschehen – das Implantat am Knochen-Austritt, also an der Schleimhaut durch Zirkon zu versteifen. Auch dieses Verfahren ließ sich die Champions GmbH patentrechtlich schützen.

Die bisher weltweit durchgeführten circa 15.000 PEEK-Implantationen überzeugen durch ihre chirurgischen und prothetischen Erfolge. Die beobachtete Schmerzfreiheit der Patienten sowie das Nichtauftreten von Knochenabbau und



Periimplantitis beeindrucken derart, dass das Material nicht nur in der Implantologie, sondern auch in der Zahntechnik verspricht ein neues Zeitalter einzuläuten, schlussfolgerte Dr. Nedjat.

#### TOP-REFERENTEN

Nach der Begrüßung referierte Dr. Nedjat zum Thema „MIMI®-Flapless: Aktuelle Studien und Erkenntnisse in der Wissenschaft“. Dr. Peter Robotta, Universität Münster folgte mit seinem Vortrag über „Die optische Abformung“ und zeigte detailliert auf, wie genau diese Technik bereits in den Praxen zur Anwendung kommt und gewonnene STL-Daten konsequent an zahntechnische Labore weitergesendet und dort verarbeitet werden können. Es schlossen sich weitere Vorträge unter anderem von Dr. Volker Knorr zum Thema „Full Digital Workflow“, Dr. Gerhard Quasigroch zu „Moderne Praxiskonzepte“ und von der polnische Oralchirurgin Dr. Jolanta Nowakowska-Socha zum Thema „Sofortimplantate“ an. OMR Dr. Rainer Kazda, ehemaliger Leiter des ZAFIs in Wien, richtete in einer berührenden Ansprache das letzte Mal als Zahnarzt und Implantologe das Wort an Kollegen.

Am zweiten Kongresstag kam der erste der spannenden Vorträge von Dr. Dan McEowen aus den USA. Er präsentierte Bilder von seinen Versorgungen mit „Multi-Unit“-Abutments. „All-on-4“, so Dr. McEowen, lehne er ab, da es das Champions Implantatsystem erlaube, die „doppelte Anzahl von Pfeilern für die Hälfte der Kosten zu inserieren“. Im Anschluss meldete sich Dr. Frédéric Lorente aus Orange, Frankreich eindrucksvoll zu Wort: gerade aus Misserfolgen könne man am meisten lernen. Deshalb präsentierte er unter anderem Fehler, die ihm in den zurückliegenden Jahren unterlaufen sind, als er diverse Protokolle nicht exakt einhielt. Nach einem reichhaltigen Mittagbuffet zog Dr. Marc Bert, einer der bekanntesten französischen Zahnchirurgen, mit seinem herrlich humoristisch aufbereiteten Thema „Wie verliere ich ein Implantat?“ das Auditorium in seinen Bann. Außerdem wurde Joey Kelly, der durch die „Kelly Family“ Weltberühmtheit erlangte, zum „Promi-Champion 2014“ ernannt. Er hielt unter dem Titel „No Limits“ einen fesselnden Vortrag über seine Karriere als Extremsportler.

Dr. Hervé Birbes aus Paris eröffnete den dritten und letzten Kongresstag und zeigte auf, welche Vielfalt der Prothetik mit den Champions und insbesondere mit den (R)Evolutionen möglich ist. Das fachliche Highlight des Kongresses waren sicherlich die beiden letzten – mit vielen Filmen hinterlegten – Vorträge zur MIMI-Flapless II und III von Dr. Oliver Scheiter, Mallorca und Dr. Ernst Fuchs-Schaller, Schweiz.

#### INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Begleitet wurde der Champions® & VIP-ZM-Kongress von einer Industrieausstellung. I.C. Lercher mit CEO Stefan Schuler präsentierten Neuigkeiten und Entwicklungen, ebenso wie die beiden deutschen Dentallabore DENTworry GmbH aus Alzenau und Dentaform aus Hamm. Die Champions Implants GmbH stellte auf ihrem Stand ihren intuitiv leicht zu bedienenden Intraoralscanner, die „offene“ Champions-Creator & Modellier-Software inklusive der darin hinterlegten STL-Dateien und ihre 5-Achs-Maschine vor. Auch die Stände der GoDentis - Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH (Lars Benotat), der Medidentas GmbH (Torsten Klapdor und Holger Queckenstedt) und von m2c - medical concepts & consulting (Nadja Alin Jung) trafen auf großes Interesse, besonders nach deren fundierten Vorträgen am zweiten Kongresstag.

#### RAHMENPROGRAMM

Neben der Dinner-Party mit Magic Show und einem Auftritt von Dr. Nedjat und seiner Champions-Band am ersten Kongressabend wurde den Teilnehmern noch einiges mehr an Unterhaltung geboten. Auch am Folgeabend ging es musikalisch mit einem Rockspektakel der besonderen Art weiter. Die „Queen Kings“, mehrere Male als beste Queen-Coverband ausgezeichnet, wartete mit einem Zwei-Stunden-Programm auf und gaben natürlich auch den Titel „We are the Champions“ zum Besten.

#### FAZIT

Der Champions-Kongress zeichnete sich durch internationale Top-Referenten, wissenschaftliche Fakten und eine erstklassige Industrieausstellung aus. Darüber hinaus wurde er durch seine positive und kollegiale Atmosphäre und begeisterte Teilnehmer zu einem Event der Extraklasse. Zur Verabschiedung lud Dr. Armin Nedjat unter tosendem Applaus zum 5. Champions® & VIP-ZM-Kongress ein, der vom 5. bis zum 9. September 2015 in Las Vegas stattfinden wird. *Redaktion*

1 Begrüßung durch Dr. Armin Nedjat 2 Prof. Dr. Jean Pierre Bravetti (Nancy, Frankreich) und Dr. Mariusz Duda (Präsident der polnischen Implantatgesellschaft PSI) zeigten ihre durchweg positiven Restaurationen mit den Champions. 3 Dipl.-Betriebswirtin Nadja Alin Jung begeisterte mit ihrem Thema: „Werbung – die wirkt! Neupatientengewinnung durch gezieltes Marketing“. 4 Nach der Kür zum „Promi-Champion 2014“ ließ sich Joey Kelly für jeden Teilnehmer Zeit – für gemeinsame Fotos und persönliche Widmungen in sein Buch: „Hysterie des Körpers“. 5 Das zweistündige Konzert der „Queen Kings“ und die Stimmung der Kongressteilnehmer waren gigantisch.

INTERNETADRESSE [www.championsimplants.com](http://www.championsimplants.com)